

Bio Offensive Burgenland

Die Nachfrage nach Bio Produkten in Österreich ist in **Detlichen** Bereichen noch wachsend, d.h. dass noch einige Betriebe gebraucht werden um den österreichischen Markt längerfristig mit inländischer Ware zu versorgen. Vor allem bei Gemüse und Obst ist die Nachfrage nach österreichischen Produkten noch sehr groß.

Betriebe, welche an einem Umstieg in die ÖPUL-Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ interessiert sind, haben bei diesen Veranstaltungen noch die Möglichkeit wichtige Informationen einzuholen und an Hand von Praxiserfahrungen Entscheidungshilfen zu bekommen.

1) Theoretische Besprechung

Umstellungsbesprechung
Fruchtfolge und Beikrautregulierung

2) Betriebsbesuch

Darstellung der betrieblichen Situation
Entwicklung des Betriebes seit der Umstellung

3) Felderbesichtigung

Auszählen von Regenwürmern
Felderbesichtigung (Getreide, Leguminosen, Versuche)

Termine und Veranstaltungsorte:

Montag, 18. Mai 2009

Turmgastrhaus Gartner, 7151 Wallern, Hauptstr. 25

Dienstag, 19. Mai 2009

Gasthof-Pizzeria Pablo, 2474 Gattendorf, Obere Hauptstr. 67

Mittwoch, 20. Mai 2009

Gasthaus Egrieder, 7091 Breitenbrunn, Kircheng. 36

Montag, 25. Mai 2009

Gasthaus Derdak, 7304 Großwarasdorf, Unterort 1

Dienstag, 26. Mai 2009

Gasthof Walits-Guttmann, 7535 Dt. Tschantschendorf, Nr. 27

Treffpunkt jeweils um 15.30 Uhr

Pulsar 40 in Sojabohne
zur Unkrautbekämpfung zugelassen

Die Zulassung über Gefahr in Verzug wurde für den Zeitraum 30. 4. bis 30. 6. 2009 mit einem Liter pro ha in 200 bis 400 Liter Wasser und einer Anwendung pro Jahr erteilt.

Bitte Anwendungsberatung über mögliche Mischungen und Kombinationen einholen.

Ing. Stefan Winter

Bio-Einstieg jetzt nicht versäumen

Umstieg auf ÖPUL-Bio letztmalig im Herbst möglich

Sabine Eigenschink, Austria Bio Garantie

Viele BetriebsführerInnen tragen sich mit dem Gedanken, auf die Biologische Wirtschaftsweise umzustellen. Die Bio-Förderung im Rahmen des ÖPUL ist eine wichtige Unterstützung dafür. Das Jahr 2009 ist hier besonderes wichtig, daher sollte nichts versäumt werden!

ÖPUL-Bio-Antrag letztmalig im Herbst 2009

Mit dem Herbstantrag 2009 haben ÖPUL-TeilnehmerInnen letztmalig die Möglichkeit, in die Maßnahme Bio einzusteigen und damit ab 2010 Bio-Förderung zu erhalten.

Danach ist nach jetzigem Wissenstand ein Einstiegsstopp in die Bio-Förderung bis Ende 2013 fix. Der Umstieg auf Bio sollte daher noch heuer ins Auge gefasst werden.

Achtung Ackerbaubetriebe: Einstieg unbedingt vor der Ernte!

Vor Beginn der heurigen Ernte ist für Ackerbaubetriebe der optimale Zeitpunkt zum Bio-Einstieg. Dieser Einstiegsstermin sichert für die Vermarktung der Ernte des kommenden Jahres den Status als Umstellungsware. Bessere Preise bereits für die Ernte 2010 kombiniert mit der Bio-Förderung ab 2010 erleichtern entscheidend den Bio-Einstieg. Bei späterem Abschluss des Bio-Kontrollvertrags muss neben der Ernte des heurigen Jahres auch jene des Jahres 2010 konventionell vermarktet werden.

Als anerkannte Bio-Ware gelten Kulturen, die 24 Monate nach dem Datum des Bio-Kontrollver-

trags angebaut werden. Bei einem Einstieg im kommenden Juni kann der Herbstanbau 2011 bereits als anerkannte Bio-Ware gelten.

Umstellungszeiten in der tierischen Produktion

Tierische Produkte gelten 24 Monate nach Abschluss des Kontrollvertrags als bio-angemerkt. Eine Deklaration als Umstellungsware ist im tierischen Bereich nicht möglich. Hier gilt also: Je früher der Einstieg, umso früher Bio.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Umstellungszeit sowohl für den Pflanzenbau als auch für den Tierhaltungsbereich verkürzt werden. Die Austria Bio Garantie informiert interessierte BetriebsführerInnen gerne über die Möglichkeiten.

Info-Hotline

Bei Fragen zum Bio-Einstieg, zum Abschluss des Bio-Kontrollvertrags, zu den Bio-Richtlinien und deren Umsetzung hilft die Austria Bio Garantie gerne weiter. Die Service-Abteilung mit der Info-Hotline steht für Fragen zur Verfügung. Die MitarbeiterInnen der Austria Bio Garantie geben kompetente Auskunft, was beim Bio-Einstieg zu beachten ist.

weitere Infos:

Austria Bio Garantie, Gesellschaft zur Kontrolle der Echtheit biologischer Produkte GmbH.
Königsbrunner Straße 8
2202 Enzersfeld
Service-Telefon:
02262-67 22 12-29
info@abg.at
www.abg.at

AUSTRIA  GARANTIE

Österreichs führende Bio-Kontrollstelle

Bio - jetzt einsteigen!

Regional für Sie da:

Johann Gruber:

0664 / 39 43 206

Toni Groß (Wein und Ackerbau):

0664 / 55 10 384

Servicetelefon: 02262 / 67 22 12-29

www.abg.at • info@abg.at

